

Riesaer.

NACHRICHTEN FÜR UNSERE STADT.

Ausgabe Nr. 47/2025 · Freitag, 12. Dezember 2025

Hilfsbereite Riesaer spenden 293 Weihnachtspäckchen für Kinder

Große Freude über Geschenke

Kurz und bündig.

Besondere Sprechstunde

Zu einer „Sonder-Bürgersprechstunde“ lädt Innenstadtmangerin Anja Dietel für Mittwoch, den 17. Dezember ins Innenstadtbüro, Hauptstraße 37, ein. Von 15 bis 18 Uhr können interessierte Riesaer mit ihr auf viereinhalb Jahre gemeinsame Arbeit zur Aufwertung der Innenstadt und zur Stärkung bürgerschaftlichen Engagements vor Ort zurückblicken. Anja Dietels von vornherein befristete Stelle endet zum Jahresende.

Blutspende

Die nächste Blutspende-Aktion des DRK findet am Mittwoch, dem 17. Dezember, von 15 bis 19 Uhr im Schulzentrum Nünchritz, Glaubitzer Straße 15/17, statt.

Weihnachts-Tanztee

Beim letzten Tanztee 2025 in der Stadthalle „stern“ heißt es „Weihnachtsfeier“. Am Donnerstag, 18. Dezember, wird ab 14 Uhr wieder zu Schlagern und Oldies eingeladen. Der Eintritt beträgt 15 Euro pro Person inkl. einer Tasse Kaffee. Bei Ticketwerb im Vorverkauf (www.stadthalle-stern.de) ist auch ein Stück Kuchen inbegriffen.

Je tiefer sie im Karton handierte, umso mehr leuchteten ihre Augen und mehrfach entfuhr ihr ein begeistertes „cool“. Die fünfjährige Marie durfte am Montag zum Abschluss der Weihnachtspäckchenaktion 2025 als Erste ihr Geschenk öffnen und hatte ein tolles Exemplar erwischt: Spielfiguren für einen kleinen Reiterhof, Malsachen, ein Märchen-Malbuch, ein Buch zu den Minions und natürlich einige Naschereien packte Marie aus und freute sich riesig. Diese Freude dürften in den nächsten Tagen viele Kinder und Jugendliche teilen.

» Geschenke auch für kleine Patienten

Die Aktion des Stadtbahnvereins Riesa animierte erneut Unternehmen, Vereine und Parteien, vor allem aber viele Privatpersonen dazu, Geschenke für Kinder zu spenden, die nur wenige, schlimmstenfalls gar keine Präsente zu Weihnachten erwarten dürfen. „Es ist erfreulich, wie die Menschen in Riesa auch in diesen schwierigen Zeiten etwas für andere tun“, freute sich Vereinspräsident Kurt Hähnichen.

Die Geschenke werden von den Familienhelfern der Volkssolidarität vor dem Fest an die Familien übergeben. „Unser Familienkompass betreut derzeit etwa 80 Familien mit mehr als 150 Kindern und Jugendlichen, vom Kleinkind bis zu den 18-Jährigen“, so Janet Krusch von der Volkssolidarität. Die meisten leben in Riesa, weitere in den Städten und Gemeinden im Umland. Begonnen habe die Aktion dereinst vor vielen Jahren – so genau wisse das keiner der Organisatoren mehr – mit etwa zwanzig Päckchen, so Hähnichen. Diesmal kamen sage und schreibe 293 Präsente zusammen. „Das ist natürlich toll, aber es geht nicht um neue Rekorde“, erklärte Andree Schittko, ebenfalls im Vorstand des Stadtbahnvereins. Wichtiger sei ein wirklich sinnvoller Inhalt, deshalb hätten viele Spender die Pakete auch schon passend zur Altersgruppe und nach Eignung für „Junge oder Mädchen“ gepackt und beschriftet. Auch für die kleinen Patienten auf der Kinderstation des Elblandklinikums gab es am gleichen Tag noch Weihnachtspäckchen. Kurt Hähnichen dankte allen Spenderinnen



Tolle Entdeckungen zum Fest: Die kleine Marie und Janet Krusch von der Volkssolidarität beim Auspacken. Foto: U.P.

und Spendern, aber auch verantwortungsvoll und engagiert betreut hatte. U. Päsler



Ein Umwelt-Mammutbaum für die Lebenshilfe

Nachhaltiges Geschenk

Im August dieses Jahres feierte der Lebenshilfe Riesa e.V. sein 35-jähriges Bestehen. Die Stadt Riesa gratulierte dazu auf nachhaltige Weise

Der Baum steht – zur Freude von Geschäftsführer Adrian Storm, Werkstattleiterin Madlen Nicklisch, OB Marco Müller und dem stellv. Werkstattrat Toni Neumann (v.l.).

und spendierte dem Verein einen Gutschein für einen Baum. „Die Lebenshilfe leistet herausragende Arbeit. Das wollten wir mit einem Geschenk würdigen, von dem wirklich alle etwas haben“, so Oberbürgermeister Marco Müller. Vor einigen Tagen wurde auf dem Gelände der Behindertenwerkstatt der Le-

benshilfe in Weida nun ein Umwelt-Mammutbaum gepflanzt. „Wir haben etwas gesucht, das langlebig ist und mit den sich verändernden klimatischen Bedingungen sehr gut zurechtkommt“, sagte Adrian Storm, der Geschäftsführer der Lebenshilfe. Mammutbäume können weit mehr als 1.000 Jahre alt werden. U.P.



Gefällt mir 8.209

news.aus-riesa.de

NACHRICHTEN FÜR RIESA



Zwei Landkreise, mehrere Kommunen und heimische Wirtschaftsvertreter fordern:

Bundesstraße 169 zügig bauen!

Das Vereinigte Wirtschaftsforum Region Riesa (VWF), die Landräte der Kreise Meißen und Mittelsachsen sowie (Ober-)Bürgermeister und Unternehmer der Region haben nochmals eindeutige Forderungen an Bund und Freistaat zum zügigen Weiterbau der Bundesstraße 169 formuliert. Zu den Unterzeichnern einer entsprechenden Mitteilung gehören auch Riesas Oberbürgermeister Marco Müller und die Geschäftsführer von FERALPI STAHL, den Sächsischen Binnenhäfen und des Handelshofs Riesa.

Der Weiterbau soll für die dringende Entlastung der Ortsdurchfahrten sorgen und die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen in den Landkreisen stärken. VWF-Sprecher Kurt Hähnichen sagte: „Zwar hat der Bund weitere drei Milliarden Euro für Großprojekte bereitgestellt, wovon auch der Ausbau der B 169 im 3. Bau-

abschnitt profitiert. Die formale Aufnahme in den Straßenbauplan des Bundes ist aber ein weiterer notwendiger Schritt.“ Immerhin hat das Bundesverkehrsministerium jetzt den baureifen 3. Abschnitt Seerhausen-Salbitz in besagten Straßenbauplan aufgenommen. Nach vorbereiteten Maßnahmen und archäologischen Grabungen ist der Beginn der Arbeiten für 2026/2027 vorgesehen. Regionale Politik und Wirtschaft fordern von Bund und Land, nun auch die Finanzierung des 3. Bauabschnitts der B 169 zu sichern sowie die Linienbestimmung für den 4. Bauabschnitt bis Ende 2026 abzuschließen, damit die Planung des Vorentwurfs beginnen und baldmöglichst auch das Planfeststellungsverfahren starten kann. Meißens Landrat Ralf Hänsel betonte die Bedeutung des Neubaus für die Menschen in den betroffenen Ort-



Irgendwo dort hinten graben die Archäologen – der Weiterbau der B 169 ab Seerhausen wird erst danach beginnen. Foto: U.P.

schaften und die wirtschaftliche Prosperität des Industriebogens. „Wir drängen auf eine rasche, zuverlässige Umsetzung des Straßenbauprojekts“, sagte er. Sein Amtskollege Sven Krüger aus

Mittelsachsen spannte den Bogen noch weiter: „Der 3. Bauabschnitt ist ein überfälliger Schritt. Aber eine nachhaltige Verbesserung tritt mit dem 4. Bauabschnitt und damit dem Lückenschluss zur BAB

14 ein. Unser erfolgreicher Landkreis Mittelsachsen mit seinen Menschen und den starken Unternehmen fordert die Fertigstellung der Planung des 4. BA und dessen Weiterbau ein.“ Info: VWF



Im Oktober und November konnten wir 14 Mini-Riesaer begrüßen: Edda · Zola Edeltraud · Danilo · Mohamed · Karl Erwin · Elizabeth · Cathinka Lynn Petra · Valea Elara · Malek · Leon Dieter · Hasan · Asadullah · Phil Ivo · Karla – **Herzlich willkommen!**

Parkraumeinschränkungen

Montag, 15. Dezember: Lutherplatz Außenring; Schillerstraße von Heinrich-Heine-Straße bis Goethestraße; Schloßstraße von Heinrich-Heine-Straße bis Goethestraße

Mittwoch, 17. Dezember: Lutherplatz Innenring; Großenhainer Straße von Dr.-Külz-Straße bis Meißner Straße; Klötzerstraße von Rudolf-Breitscheid-Straße bis Bahnhofstraße

Kastelruther Spatzen aus Südtirol

Do., 30.04.26 Stadthalle "stern" RIESA

VVK: SchlagerTickets.com & an allen bek. VVK-Stellen.
www.THOMANN-Management.de | Burgebrach

Aufregung im Haus am Poppitzer Platz „Warten auf den Weihnachtsmann“

Das Stadtmuseum und die Kinder- und Jugendbibliothek verkürzen auch in diesem Jahr wieder die Wartezeit bis zur heiß ersehnten Bescherung. Am 24. Dezember lädt das Haus am Poppitzer Platz von 10 bis 12 Uhr kleine und große Besucher traditio-

nell zum „Warten auf den Weihnachtsmann“ ein. Die Theatergruppe des Museumsvereins Riesa präsentiert das eigens von Mario König geschriebene Märchen „Wie Anouschka den Zirkus rettete“. Außerdem erwartet die Gäste ein weihnachtlich ge-

schmücktes Haus mit einem kreativen Bastelangebot für Last-Minute-Geschenke, liebevoll vorbereitet von den Teams aus Bibliothek und Museum. Eintrittskarten (Kinder 5 Euro, Erwachsene 3 Euro) sind im Vorverkauf im Museum erhältlich.

Besuch „zwischen den Jahren“ möglich

Das Stadtmuseum Riesa hat über den Jahreswechsel wie folgt geöffnet: Am 24. Dezember heißt es von 10 bis 12 Uhr „Warten auf den Weihnachtsmann“ (siehe oben). An den Feiertagen 25. und 26. Dezember hat das Museum ebenso geschlossen wie zu Silvester und Neujahr (31.12./1.1.). Am Sonntag, 28. Dezember kann das Museum von 14 bis 17 Uhr und am Dienstag, 30. Dezember, von 10 bis 17 Uhr besucht werden. Die Stadtbibliothek und die Kinder- und Jugendbibliothek haben vom 24. bis 27. Dezember sowie zu Silvester und Neujahr geschlossen. Am 30. Dezember ist von 14 bis 19 Uhr geöffnet. Die Stadtteilbibliothek Weida ist am 29. Dezember regulär geöffnet. Die Bücher-Rückgabebox am Poppitzer Platz bleibt über den Jahreswechsel geschlossen. Info: Museum

Städtisches Bestattungswesen Meißen GmbH

	Meißen	Nossener Straße 38	03521/452077	
		Krematorium Durchwahl	453139	
	Nossen	Markt 34	035242/71006	
	Weinböhla	Hauptstraße 15	035243/32963	
	Großenhain	Neumarkt 15	03522/509101	
	Riesa	Stendaler Straße 20	03525/737330	
	Radebeul	Meißner Straße 134	0351/8951917	

www.krematorium-meissen.de ...die Bestattungsgemeinschaft



Wohnungsgesellschaft hat investiert - Spielplatz an der Zwickauer Straße ist jetzt wie neu

Großer Umbau nach Kinderwünschen

Er sei einer der beliebtesten Orte bei den Weidaer Kindern, sagte Roland Ledwa zur Eröffnung des komplett modernisierten Spielplatzes an der Zwickauer Straße. Der Geschäftsführer der Wohnungsgesellschaft Riesa verwies auch darauf, dass die Anlage schon etwas früher fertig sein sollte. Aber wie bei manchem Bauvorhaben kamen auch hier Lieferprobleme dazwischen.

So passierte nach dem Abbruch der alten Geräte und den Vorbereitungsarbeiten einige Zeit erstmal nichts. Erst im Sommer nahm die Sache wieder Fahrt auf, so dass die Einweihung immerhin noch Ende November erfolgen konnte. Die frischen Temperaturen hielten erwartungsgemäß jedoch kein Mädchen und keinen Jungen davon ab,

die neuen Geräte sofort auszutesten.

Schließlich ist es ja wirklich „ihr“ Spielplatz, denn die Nutzer besitzen einen erheblichen Anteil an seinem Aussehen und seiner Ausstattung. Kinder der Kita „Bärenfreunde“ und des Hortes „Regenbogen“ hatten vor dem Neubau viele Vorschläge und Wünsche geäußert, was der Spielplatz enthalten sollte: Etwas Hohes zum Klettern, ein Karussell in besonderer Bauweise sollten dabei sein. Daneben wünschten sich die Knirpse auch Gelegenheiten zum „Chillen“, das ist nun in der Hängematte und dem „Faulenzernetz“ möglich.

Aber auch einige alte Geräte wurden aufgearbeitet und konnten wieder verwendet werden.

Wie grün das Gelände wird,



An der Zwickauer Straße gehört Kindergewusel nun wieder zum Alltag.

Foto: U.P.

können wir alle sicher erst im Frühjahr richtig wahrnehmen. Zur Bepflanzung gehören übrigens auch Sträucher mit

Beeren, von denen man naschen kann. Wichtig war der Wohnungsgesellschaft, dass es Bereiche für verschiedene

Altersgruppen gibt, also für die ganz Kleinen ebenso wie für größere Kinder.

U. Päsler

Uhren-Herkner ist eines der ältesten Innenstadtgeschäfte

Markenuhren und Goldschmuck in der Reisetasche

Uhren gibt es seit Jahrhunderten und wertvoller Schmuck zieht die Menschen ohnehin seit jeher in seinen Bann. Auf der Riesaer Hauptstraße kann man das alles schon seit fast 170 Jahren erwerben. Uhren-Herkner entstand als eines der ersten Geschäfte im damals noch sehr

beschaulichen Städtchen. Nach der damals üblichen Wanderschaft blieb Andreas Herkner in Riesa „hängen“ und begründete 1858 das Unternehmen. 1909 verkaufte einer seiner Nachfahren das Geschäft für 53.000 Reichsmark an Johannes Kühnert, dessen Tochter Marie es spä-

ter weiterführte. Seit 1990 schließlich ist Uwe Götze in der übernächsten Generation Inhaber und kann manches aus der bewegten Historie erzählen.

So musste man sich nach einer Plünderung in den letzten Kriegstagen 1945 zunächst mit dem Verkauf von Kunstge-

werbe und Haushaltswaren über Wasser halten. Und mit einem immer privat geführten Laden war es zu DDR-Zeiten besonders schwer, weil man von Produzenten und Großhandel schlechter bedient wurde als die staatlichen Geschäfte.

Dabei war die Ausbildung hervorragend: Uwe Götze, Jahrgang 1940, lernte im Uhrenmekka Glashütte den Uhrmacherberuf und arbeitete zunächst auch im Volkseigenen Betrieb Glashütter Uhrenbetriebe. „Aber ich wollte wieder nach Riesa zurück“, beschreibt er seine Motivation, später auch den Meisterbrief zu erwerben, obwohl das für einen „Privaten“ im Sozialismus erst nach einem behördlichen „Hindernislauf“ möglich war. Doch Götze hielt durch und bekam Hilfe von einem alten Meister aus Glashütte. „Der hat mir in der Freizeit alle Feinheiten des Berufs beigebracht.“

Nachdem Deutschland vereint war, schwamm er sich als neuer Inhaber im „kalten Wasser“ frei, knüpfte auf der Fachmesse in Wiesbaden

erste Kontakte zu Herstellern und Geschäftspartnern. Unvergessen bleibt die Heimfahrt: „Ich hatte in zwei Reisetaschen die Einkäufe dabei, Uhren und Schmuck im Wert von mehreren zehntausend D-Mark. Das war mir nicht egal!“ Da kein Zug mehr nach Riesa fuhr, investierte er sicherheitshalber 100 DM für ein Taxi. Ebenso eindrücklich ist die Erinnerung an Heiligabend 1990. Eigentlich als „ruhiger Verkaufstag“ vermutet, wurde der Laden überrennt, weil vor allem viele Männer noch ein wertvolles Geschenk suchten.

Bis zur Schließung am Mittag waren 30.000 DM Umsatz erreicht. Solche Zahlen gibt es heute nicht mehr: „Der Boom ist vorbei“, sagt Götze. Auch das zweite Geschäft im Riesapark hat Uhren-Herkner inzwischen wieder geschlossen. Dennoch will Uwe Götze gemeinsam mit seinem Sohn, den er selbst ausgebildet hat, und einer Angestellten das Geschäft noch einige Jahre weiterführen. „Wir machen das Beste draus!“

U. Päsler



Uwe Götze (m.) hat sich den Uhren verschrieben – seine Lebensleistung würdigte auch der Handels- und Gewerbeverein mit Reiner Striegler (li.) und Kurt Hähnichen.

Foto: U.P.





PFLEGE- UND
BETREUUNGSZENTRUM
RIESA G G M B H



Wir feiern
Jubiläum!

1976-2026

WWW.PBZ-RIESA.DE

2026 wird ein Festjahr für das PBZ-Seniorenhaus Hospitalweg 50 Jahre Seniorenbetreuung

Im nächsten Jahr gibt es ein besonderes Jubiläum in der Pflege- und Betreuungszentrum Riesa gGmbH (PBZ): Vor 50 Jahren entstand am Hospitalweg, in unmittelbarer Nähe des Krankenhauses, das Städtische Feierabend- und Pflegeheim „Clara Zetkin“. An gleicher Stelle steht seit Anfang der 2000er Jahre das moderne PBZ-Seniorenhaus Hospitalweg – zu großen Teilen ein Neubau. Nur das Funktionsgebäude, in dem sich die Küche, Büros und der große Veranstaltungssaal befinden, sowie der Treppenturm stammen noch aus „alten Zeiten“.

Es hat sich viel verändert in den 50 Jahren, nicht nur am Gebäude. Aber nach wie vor steht die liebevolle Betreuung pflegebedürftiger Frauen und Män-



Das Seniorenhaus Hospitalweg des Pflege und Betreuungszentrums Riesa feiert im nächsten Jahr Jubiläum.

ner im Vordergrund. In 19 Doppel- und 42 Einzelzimmern – verteilt auf drei Wohnbereiche – stehen 72 Altenpflegeheim- und acht Kurzzeitpflegeplätze

zur Verfügung. Das Jubiläumsjahr soll für die Bewohner und Mitarbeiter des Hauses ein Festjahr werden. Das beginnt bereits im Januar mit einem Brunch für die Bewohner. Es folgen unter anderem eine große Faschingsfeier und ein Familienfest im Juni, an dem sowohl die Angehörigen der Hausbewohner als auch die Mitarbeiter mit ihren Familien teilnehmen können. Geplant sind ein Sportfest und eine Modenschau, aber auch verschiedene Musikveranstaltungen. Der große Höhepunkt wird das

Abschlussfest am 7. Oktober 2026 – genau 50 Jahre nach der Eröffnung – in der Stadthalle „stern“ sein. Die Vorbereitungen für die Festlichkeiten laufen auf Hochtouren, aber natürlich wird dabei der pflegerische Alltag für die Hausbewohnerinnen und -bewohner nicht aus den Augen verloren. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter engagieren sich dafür, ihnen mit hoher Qualität der Pflege und Betreuung sowie einem wertschätzenden Miteinander einen guten Lebensabend zu gestalten.



Im März 1999 standen die alten Gebäude noch.



Licht. Lachen. Liebe.

Das ist Weihnachten.

Wir wünschen allen, die mit uns verbunden sind,
ein festliches, friedliches Weihnachtsfest und
einen guten Start in ein gesundes neues Jahr.



Pflege- & Betreuungs-
zentrum Riesa

PBZ Riesa – Nähe, die bleibt.

Hospitalweg 2 • 01589 Riesa • 03525-50240 • www.pbz-riesa.de



Wir suchen zweimal Verstärkung:

Pflegefachkraft

als stellv. Pflegedienstleitung (m/w/d)
1x ambulant | 1x stationär

Nach dem Motto „Mit dem Herzen dabei!“ pflegen wir ein herzliches Für- und Miteinander in unseren Teams und wir zeichnen uns durch professionelle Pflege aus, die überzeugt!

Hast du Interesse?
Wir freuen uns auf dich!

JETZT BEWERBEN!
WWW.PBZ-RIESA.DE



Pflege- & Betreuungs-
zentrum Riesa





Hilfsbereite Berufsschüler

Backen für den guten Zweck

In der ersten Dezemberwoche hatten mehrere Schülerinnen und Schüler des Berufsvorbereitungsjahres am Beruflichen Schulzentrum Riesa erneut die Gelegenheit, in der Bäckerei Jung in Oelsitz Plätzchen für einen sozialen Zweck zu backen. Mit viel Engagement und Kreativität entstanden zahlreiche liebevoll dekorierte Plätzchen, die an-

schließend den Bewohnerinnen und Bewohnern der Obdachlosenunterkunft überreicht wurden. Deren Freude über diese unerwartete Aufmerksamkeit war groß. Das Projekt zeigte eindrucksvoll, wie bereichernd praktische Erfahrungen und soziales Engagement für junge Menschen sein können – und wie kleine Gesten viel bewirken.

Ein herzlicher Dank gilt Bäckermeister Matthias Jung sowie den betreuenden Sozialpädagoginnen, die diese schöne Aktion ermöglicht haben. Allen Bewohnerinnen und Bewohnern der Unterkunft wünschen wir ein friedliches und warmes Weihnachtsfest.

Lehrer, Schüler und Mitarbeiter des BSZ Riesa



Die Schüler mit Bäckermeister Matthias Jung (2.v.l.) nach getaner Arbeit.

Foto: privat

BSG Stahl Riesa knüpft internationale Kontakte

Lonato-Kicker beim Hejosacup!

Die BSG Stahl Riesa hat neue Verbindungen geknüpft. Am Freitag gibt es ein besonderes sportliches Aufeinandertreffen. Beim 4. Hejosacup am 19. Dezember, 18 Uhr in der WM-Halle ist mit Virtus Feralpi Lonato erstmals ein Verein aus Riasas Partnerstadt dabei.

Bei einem Privataufenthalt traf sich BSG-Aufsichtsratsvorsitzender Dietrich Hoffmann kürzlich in Lonato del Garda mit Emilio Hueber, dem Vorsitzenden von Virtus Feralpi Lonato. Dabei vereinbarten beide die Reise der italienischen Kicker nach Riesa. Sie werden am 18. Dezember eintreffen und während des Besuches unter anderem von FERALPI STAHL sowie von Oberbürgermeister Marco Müller und Riesa und die Welt e.V. empfangen. „Es ist uns eine Herzensangelegenheit, über den Sport die Partnerschaft zwischen Riesa und Lonato del Garda zu stärken“, so Hoffmann. „Dass Emilio Hueber und sein Team unsere Einladung begeistert angenommen



Riasas Dietrich Hoffmann, Lonato-Präsident Emilio Hueber und Mannschaftsleiter Sergio Chiarini (v.l.n.r.) freuen sich auf den Besuch.

Foto: privat

haben, erfüllt uns mit Vorfreude auf ein spannendes Turnier.“ Virtus Feralpi Lonato steht in der „Seconda Categoria“ der Region Brescia, das ist Italiens achthöchste Spielklasse, derzeit im Tabellenmittelfeld. Wichtigstes Thema im lokalen Fußball ist vor allem die Modernisierung der Sportanlagen: „Viele Jahre wurde nichts investiert. Man merkt es auch an den Spielern – sie gehen lieber in Vereine im Umland mit ordentlichen

Sportstätten. Doch das hat nun ein Ende“, erklärte Emilio Hueber. Rund 14 Millionen Euro sollen in einen Sportkomplex mit vier Plätzen gesteckt werden, finanziert von der Stadt Lonato del Garda, mehreren engagierten Sponsoren und über öffentliche Fördermittel. Karten für den 4. Hejosacup gibt es noch in der BSG-Geschäftsstelle (Pasiniweg 1), im Renault Autohaus Ertl und online auf der Vereins-Website. Info: BSG

Baby-Paket und Kinderbonus

Start ins Leben

Für einen erfolgreichen Start ins Abenteuer Leben: Die Stadtverwaltung Riesa spendiert schon seit vielen Jahren als Zeichen der Freude jedem neuen Baby in Riesa ein Baby-Starter-Paket. Enthalten sind einige praktische Geschenke, aber auch ein finanzieller Kinderbonus für Mama und Papa. Die 50 Euro pro Neugeborenem werden vom Freistaat Sachsen spendiert, die Stadt Riesa übernimmt lediglich die Abwicklung der Auszahlung.

Ist der neue Erdenbürger oder die Erdenbürgerin im Riesaer Standesamt als hier geboren registriert, erfolgt das bei der Anmeldung ganz unkompliziert. Für Kinder, die in anderen Orten geboren wurden, aber in Riesa wohnhaft sind, kann der Kinderbonus von 50 Euro schriftlich beantragt werden. Das dafür notwendige Formular ist online unter <https://riesa.de/leben-in-riesa/riesa-fuer/familien-abrufbar>.

Stadt Riesa

Wushu Riesa e.V. beim Nordstern Cup

Bester Verein

Beim 11. Nordstern Cup in Zeulenroda präsentierten sich die Starter vom Wushu Riesa e.V. wieder in Bestform. Dieses Turnier für traditionelles Kung-Fu bildet stets eine große Herausforderung für alle Teilnehmer, weil hier sehr professionelle Punktrichter streng und dennoch fair bewerten. Deshalb wusste Großmeister Thomas Enskat vom Wushu Riesa e.V. natürlich genau, wen er zu diesem anspruchsvollen Turnier schicken kann. „Bei uns basiert alles auf Freiwilligkeit“, betonte er. „Wer nicht fahren möchte, weil er noch unsicher ist, der muss auch nicht.“ Durch diese Methode ohne Druck habe der Verein schon viele internatio-

nale Erfolge eingefahren. Genau das ist wieder passiert. Die acht Riesaer Teilnehmer gewannen in Zeulenroda in den Kategorien Hand- und Waffenformen fünf Gold-, zwei Silber- und zwei Bronzemedailien. Damit erwies sich Riesa als bester Verein der Veranstaltung. „Perfekt, aber es geht noch besser“, so der erfreute, aber trotzdem immer kritische Großmeister. Wer nun mal Kung-Fu-Luft schnuppern möchte, kann sich per Mail an info@wushu-riesa.de oder auf WhatsApp bei Großmeister Thomas Enskat unter Tel. 0174 3008595 melden. Auf www.wushu-riesa.de gibt es viele interessante Einblicke. T.E.



Die erfolgreichen Riesaer Kämpfer.

Foto: Verein

IMPRESSUM

„Riesaer. Nachrichten für unsere Stadt“

Herausgeber: Förder- und Verwaltungsgesellschaft Riesa mbH (FVG)
Am Sportzentrum 5 · 01587 Riesa
Erscheinungsweise: wöchentlich – kostenlos für alle Haushalte im Stadtgebiet Riesa
Verantwortlicher Redakteur: John Jaeschke · Tel. 03525/601-485 · john.jaeschke@fvgriesa.de
Redaktion: Uwe Päsler · Tel. 03525/700-205 · obm.pressestelle@stadt-riesa.de
Anzeigenleitung/Herstellung: Druckerei polyprint Riesa GmbH · Goethestr. 59 · 01587 Riesa
Tel. 03525/72710 · info@polyprint-riesa.de
Anzeigenkontakt: Tel. 03525/727122 · c.eulitz@polyprint-riesa.de
Anzeigenschluss: 12.12.2025
Verteilung: Bachmann Direktwerbung · Tel. 0152/02888826
Fax 03525/739185 · bachmann-direktwerbung@web.de

Die nächste Ausgabe des „Riesaer. Nachrichten für unsere Stadt.“ erscheint am 19.12.2025



Weihnachts-Circus in Meißen

Magie & festliche Momente

Wenn sich der Duft von gebrannten Mandeln mit dem Klang fröhlicher Musik mischt, ist der Weihnachts-Circus in Meißen zu Gast: Vom 19. Dezember bis 4. Januar verwandelt sich die Jugendwiese in Meißen (Siebeneichener Straße, 48, B6) in eine winterliche Manege. Vorstellungen finden täglich 16 Uhr statt (außer am 23.12.), am 24. Dezember bereits 14 Uhr.

Das bunte Programm bietet

internationale Artisten mit spektakulären Darbietungen, lustige Clowns, weihnachtliche Atmosphäre mit Lichterglanz, Musik und festlich geschmückter Manege.

Tickets sind täglich von 11 bis 14 Uhr an der Circuskasse erhältlich. Zur Premiere am 19. Dezember erhalten alle Kinder freien Eintritt. Weitere Informationen unter www.circus-magic.de oder unter Tel. 172 3968346.

Info: Circus

„Riesaer Geschichtenkalender 2026“

Historie für jeden Monat

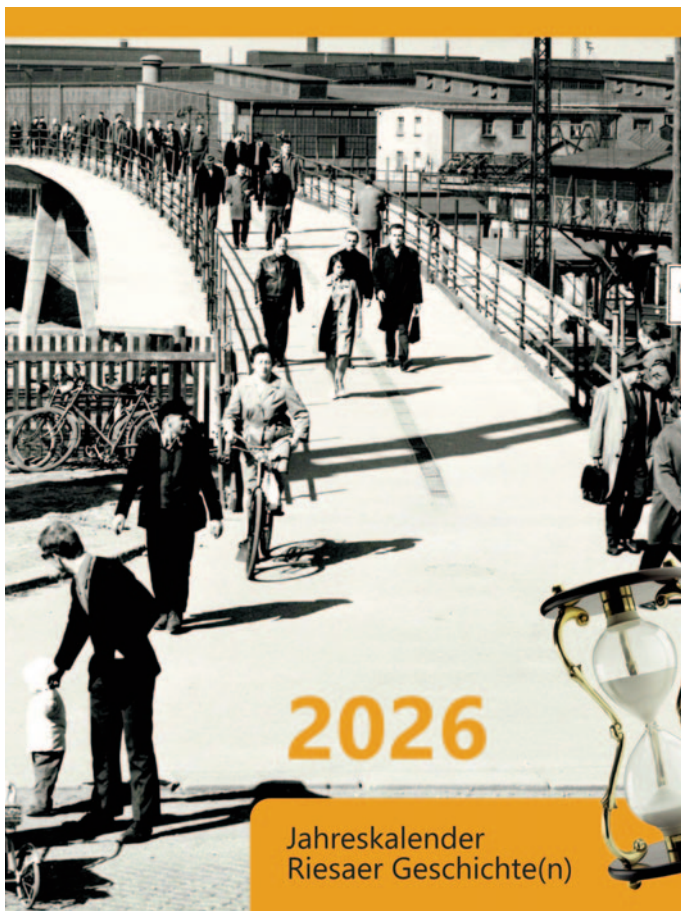
Wie wir bereits kurz berichteten, hat die Arbeitsgruppe „Unsere Heimat“ des Museumsvereins Riesa e. V. einen „Geschichtenkalender“ für das Jahr 2026 als Broschüre zusammengestellt. Die redaktionelle Bearbeitung lag in den Händen von Christine Mücklich und Volker Thomas.

Mitglieder der Arbeitsgruppe stellten Texte zur Verfügung, in denen die Leserschaft zum Beispiel erfährt, was im 19. Jahrhundert ein Fürst auf dem Viehmarkt von Riesa wollte

oder wie die Firmengeschichte der Riesaer Korsettfabrik Henke verlief.

Der Poetenweg und die Straßenmaut in Riesa spielen in den Geschichten ebenfalls eine Rolle. Viele Artikel sind mit historischen Fotos versehen. Zur praktischen Nutzung enthält jeder Monat eine Datumsleiste, in die persönliche Termine eingetragen werden können.

Für 6,50 Euro ist der Kalender im Stadtmuseum Riesa und in der RIESA-Information erhältlich. V.T.



Lesenswert: Der neue Geschichtenkalender.

Familien-Zaubershow mit Linus Faber

Eine magische Elfenmission

Am Freitag, 19. Dezember, 17 Uhr verwandelt sich die Stadthalle „stern“ Riesa in eine ganz zauberhafte Weihnachtswelt. Linus Faber präsentiert mit „Eine magische Elfenmission“ eine spannende und magische Show voller Überraschungen und Weihnachtszauber. Die etwa 75-minütige Show (mit einer Pause) für die ganze Familie ist für Kinder ab vier Jahre geeignet. Und es wird aufregend: Eigentlich steht dem Weihnachtsfest nichts mehr im Weg – doch dann gerät der Weihnachtsmann mit seinem Schlitten in einen Schneesturm und bleibt stecken. Nun liegt es am neuen Obereif, das gesamte Fest zu retten. Doch mitten im Chaos verschwindet auch noch das goldene Buch! Soll Weihnachten etwa ausfallen? Keine Chance!



Obereif Linus Faber muss Weihnachten „retten“.

Foto: PR

Gemeinsam mit den Zuschauerkindern als Aushilfs-Elfen begibt sich der Obereif auf eine abenteuerliche Mission: Das goldene Buch finden, die Magie des Nordpols entdecken und schließlich alles für

die Rückkehr des Weihnachtsmannes vorbereiten! Karten gibt es in der RIESA Information und allen Eventim-Vorverkaufsstellen sowie unter www.wt-arena.de, Kartentelefon: 03525 - 52 94 22. FVG

Vier Reiseshows „Rund um den Globus“ im Kino

Von Australien bis Alaska

In einer Vortragsreihe im Riesaer Filmpalast und im Oschatzer „O“ entführen Thomas Barth und andere Weltbummler ihr Publikum traditionell in verschiedenste Gegenden unserer Welt. In weiteren vier Reiseshows können die Zuschauer nun erneut die Faszination für beeindruckende Naturwunder, die Pflanzen- und Tierwelt, die gastfreundlichen Menschen und einfach für das Reiseabenteuer miterleben. Von Australien bis Alaska geht es im neuen Jahr, aber das vielfältige Europa ist mit Südspa-

nien und Norwegen ebenfalls vertreten.

Den Auftakt vollzieht Thomas Schenker mit „Australien – Abenteuer down under“ am Sonntag, 11. Januar, 17 Uhr. Mit dem Geländewagen hat Schenker die Süd- und Westküste Australiens sowie den Norden des Landes entdeckt. Imposante Canyons säumen seinen Weg, der ihn direkt ins Herz des „roten Kontinents“ führt.

Schenker erlebt eine Tour, auf der die Freiheit unbeschreiblich, der Sternenhimmel unendlich und fast jeder Son-

nenuntergang atemberaubend sind.

Eintrittskarten (ab 18 Euro) gibt es online auf der Kinowebsite <https://riesa.filmpalast.de/> oder direkt an der Kasse im Filmpalast.

Als weitere Reisevorträge in Riesa stehen „Andalusien – Spaniens sinnlicher Süden“ am 1. Februar, „Norwegen zu Fuß – Pilgern auf dem Olavsweg“ am 15. Februar sowie „Kanada & Alaska – Wildnis, Freiheit, Abenteuer“ am 8. März auf dem Programm. Beginn ist jeweils 17 Uhr.

U.P. (Info: Th. Barth)

BERGER & COLL.

Andreas Berger

Rechtsanwalt und
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht

Hauptstraße 10 · 01589 Riesa · Telefon 03525 / 51 49 99
www.bbc-rechtsanwaelte.de · riesa@bbc-rechtsanwaelte.de



Bauen untersagt, Kompost woanders hin, Naturoase möglich

Wenn der Bach durchs Grundstück fließt

Bei einem naturnahen Bach spielen die Flächen direkt am Ufer eine wichtige Rolle, da sich der Übergangsbereich vom Wasser zum Land ständig verändert und ökologisch wertvoll ist.

Und nun fließt ein Bach durchs private Grundstück und dem Eigentümer wurde von der unteren Wasserbehörde gesagt, er solle seinen Komposthaufen nicht direkt am Ufer platzieren. Oder ihm wurde die Baugenehmigung für eine Garage direkt am Gewässer versagt – wie kann das sein?

Die Begründung liegt im gesetzlichen Schutz dieser Flächen. Das Sächsische Wassergesetz regelt die Breite des Gewässerrandstreifens mit 10 m und innerhalb von im Zusammenhang bebauten Ortsteilen mit 5m landseits ab dem Ufer. Die Errichtung von bauli-

chen und sonstigen Anlagen sowie die auch nur zeitweise Ablagerung von Gegenständen, die den Wasserabfluss behindern oder fortgeschwemmt werden können, ist dort verboten.

Zudem dürfen in einer Breite von fünf Metern ab dem Ufer keine Dünge- und Pflanzenschutzmittel verwendet werden – auch nicht in Gärten. Diese Regelung dient dazu, die Gewässer vor schädlichen Stoffeinträgen zu schützen. Zudem muss der ordnungsgemäße Abfluss auch im Hochwasserfall gesichert sein. Außerdem soll vermieden werden, dass z. B. Gartenmöbel oder Komposthaufen fortgeschwemmt werden, die dann womöglich Schäden an Durchlässen und Brücken anrichten. An unrechtmäßig im Gewässerrandstreifen errichteten Zäunen können sich fort-

geschwemmte Materialien verhängen und damit das Überschwemmungsrisiko erhöhen. Auch nicht standortgerechte Gehölze (z. B. Nadelgehölze, Kirschlorbeer und Lebensbäume) haben im Randstreifen nichts zu suchen. Wie können die Eigentümer diesen Bereich nun wirklich nutzen? Möglich ist die Schaffung einer Naturoase mit standortgerechten Gehölzen wie Schwarzerle oder Weidenarten. So kann man sich ein schattiges Plätzchen für heiße Sommertage kreieren. Das reduziert auch die Wassertemperatur. Wer Gräser und Stauden am Ufer nur zweimal im Jahr mäht, schafft mit Blühstreifen wertvolle Lebensräume für Insekten. Es ist mitunter erstaunlich, welche schützenswerten Tiere und Pflanzen sich dort ansiedeln.

Quelle: LRA/LfULG

Umrüstung in den Regionalbussen im VVO

Bargeldlose Tickets

Die Regionalbusse im Verkehrsverbund Oberelbe (VVO) erhalten neue Bordgeräte. Damit können die Fahrgäste ihre Tickets bei den Fahrern auch bargeldlos erwerben. Ein Hinweis zu den Bezahlungsmöglichkeiten wird direkt im Zustiegsbereich angebracht.

Alle üblichen Karten nutzbar

In das Projekt eingebunden sind über 1.000 Busse der Regionalbus Oberlausitz, vom Regionalverkehr Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, der Verkehrsgesellschaft Hoyerswerda, der Verkehrsgesellschaft Meißen sowie der Unternehmen, die in deren Auftrag unterwegs sind.

„Die Fahrgäste können mit allen in Europa üblichen Debit- und Kreditkarten zahlen“, er-

läutert VVO-Geschäftsführer Burkhard Ehlen. Die Umsetzung erfolgt in enger Abstimmung mit der Ostsächsischen Sparkasse Dresden, die als Finanzdienstleister die Abwicklung im Hintergrund übernimmt, sowie mit allen beteiligten Verkehrsunternehmen. Die Umrüstung soll bis zum Frühjahr 2026 abgeschlossen sein.

Der bargeldlose Verkauf in den Regionalbussen ist eine weitere Option für den Fahrkartenkauf. Darüber hinaus sind Tickets für Fahrten verbundweit in mehr als 50 Servicestellen und Agenturen, an rund 200 Automaten, in allen Straßenbahnen und Bussen der Dresdner Verkehrsbetriebe und in den Apps VVO mobil und DVB mobil, DB Navigator, FAIRTIQ, moovme und HandyTicket Deutschland erhältlich. Info: VVO

Die Stadt Riesa gibt seit 01.01.2024 ein Elektronisches Amtsblatt unter www.riesa.de/amtsblatt heraus. Dieses Amtsblatt ist rechtlich bindend. Nachfolgende Bekanntmachungen, Ausschreibungen und Informationen stellen einen Auszug aus dem Elektronischen Amtsblatt Ausgabe e40/2025 vom 05.12.2025 dar.

Inhalt des Elektronischen Amtsblattes – Ausgabe e40/2025 vom 05.12.2025 (veröffentlicht auf www.riesa.de/amtsblatt)

- Tagesordnung – Sitzung des Stadtrates – Monat Dezember 2025

Amtliche Bekanntmachung

Sitzung des Stadtrates

Die Sitzung des Stadtrates findet am 17. Dezember 2025 um 17:00 Uhr im Ratssaal Kloster-Nordflügel, Rathausplatz 1, 01589 Riesa öffentlich statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit
2. Protokoll- und Beschlusskontrolle
3. ESF Elbe-Stahlwerke Feralpi GmbH - Bericht zur aktuellen Entwicklung
4. Vergabe von Baumaßnahmen - Zeitvertrag 2026 bis 2027 für Reparaturleistungen im Tief- und Straßenbau im Bereich der Straßenunterhaltung im Stadtgebiet Riesa
5. Feststellung des Jahresabschlusses 2021 der Großen Kreisstadt Riesa
6. Nutzungsüberlassungsvertrag Kunstrasenplatz
7. Gewährung einer Kapitaleinlage an die Förder- und Verwaltungsgesellschaft für Wirtschaft, Kultur und Sport Riesa mbH (FVG)
8. Bürgerfragestunde
9. Informationen der Verwaltung
10. Anfragen der Stadträte und Ortsvorsteher
11. nicht öffentlicher Teil

Riesa, 27. November 2025

Marco Müller
Oberbürgermeister

Öffentliche Sitzungsvorlagen können teilweise auf der Internetseite unter www.riesa.de abgerufen werden.



Straßenbau- und Sperrmaßnahmen in und um Riesa

Lange Straße

Die Lange Straße bleibt zwischen der HNr. 40 und der HNr. 41/43 in der Zeit bis voraussichtlich 12.12.2025 voll gesperrt. Grund ist die Auswechslung des Mischwasserkanals. Eine Umleitung wird über die B 169 ausgeschildert. Theodor-Storm-Straße, Brandenburger Straße, Robert-Dißmann-Straße und Otto-Lilienthal-Straße sind über die Rostocker Straße/Cottbuser Straße erreichbar.

Breite Straße/ Alexander-Puschkin-Platz

Nach der Erweiterung der Vollsperrung ist zusätzlich der Alexander-Puschkin-Platz zwischen Goethestraße und Friedrich-Engels-Straße bis voraussichtlich 19.12.2025 voll gesperrt. In diesem Zusammenhang werden die Einbahnstraßenregelungen auf der Goethestraße zwischen John-Schehr-Straße und Alexander-Puschkin-Platz sowie in der John-Schehr-Straße zwischen Friedrich-Engels-Straße und Goethestraße aufgehoben. Die Umleitung erfolgt über die Pausitzer Straße. Die Einbahnstraßenregelung am Alexander-Puschkin-Platz zwischen HNr. 7 bis 11 bleibt aufgehoben. Die Elbgalerie ist nur über die Niederlagstraße erreichbar.

Poppitzer Straße/ Felgenhauerstraße

Aufgrund von Mehrleistungen verlängern sich die Bauzeit und die damit verbundene Vollsperrung

der Baustelle auf der Poppitzer Straße zwischen Mergendorfer Weg und Felgenhauerstraße voraussichtlich bis zum 23.12.2025. Hier erfolgt die Auswechslung der Mischwasser-Kanalisation sowie der Trinkwasserleitungen. Eine Umleitung wird ausgeschildert. Der Kreuzungsbereich Felgenhauerstraße ist voll gesperrt. Dadurch wird die Felgenhauerstraße zwischen Poppitzer Straße und Meißner Straße zur Sackgasse. Die Erreichbarkeit ist nur aus Richtung Meißner Straße gegeben.

Parkstraße und Freitreppe

Bis voraussichtlich 31.12.2025 wird die Brücke über die Jahna für den Fußgängerverkehr voll gesperrt. Dies ist wegen der Kanal- und Böschungsschäden zur Gewährleistung der Ver- und Entsorgung für den Tierpark und in diesem Zusammenhang zum Schutz der Fußgänger erforderlich. Die Treppe ist derzeit wegen der Eisbahn ohnehin nicht zugänglich. Die Parkstraße wird nach HNr. 18 voll gesperrt. Der Zugang zur Brücke aus Richtung Stadtpark wird mit einem Tor verschlossen.

Stendaler Straße

Bis voraussichtlich 30.06.2026 erfolgt die Vollsperrung der Stendaler Straße im Bereich von Advita/Magdeburger Straße HNr. 3. Grund ist der Rückbau von Eckbauwerken der Fernwärme und der Fernwärmeleitung.



Schenke magische Momente



Zu bestellen unter: www.turisede.com buchung@kulturinsel.de +49 (0) 35891 491 13

